

⑩ Stille Nacht, heilige Nacht

1. Stille Nacht, Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da! Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt!



**Die Kirchenband Laudamus und das
Vorbereitungsteam des Krippenspiels
wünscht Ihnen und der ganzen Familie ein
gesegnetes Weihnachtsfest und viel Spaß
beim Schauen des Krippenspiels!**



*Lieder für die
Kinderkrippenfeier
zum gemeinsamen Singen*



① MACHT HOCH DIE TÜR

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt.
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich an Rat.

② Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

3. Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.



③ Zeige uns den Weg

1. Zeige uns den Weg, wenn der Morgen
winkt;
zeige uns den Weg, wenn die Sonne
sinkt.

Refrain: Zeige uns den Weg, zeige
uns den Weg,
zeige uns den Weg, der zum Ziel uns
bringt.

2. Zeige uns den Weg, wenn uns nichts
bedrückt;
zeige uns den Weg, wenn manches
glückt.

Refrain: Zeige uns den Weg, zeige
uns den Weg ...

Zeige uns den Weg, wenn wir
ratlos sind,
zeige uns den Weg wenn uns
nichts gelingt.

Refrain: Zeige uns den Weg,
zeige uns den Weg...



④ Der Weg soweit (nur Laudamus) (1-3)

⑤ Aus der Armut eines Stalles

1. Aus der Armut eines Stalles drang ein gutes warmes Licht,
und wir sehn, wie in der Stille eine neue Zeit anbricht,
und wir sehn, wie in der Stille eine neue Zeit anbricht.
2. Könige aus fernen Reichen bringen ihre Schätze her,
und am Ziel der Reise finden sie ganz unvergleichlich mehr,
und am Ziel der Reise finden sie ganz unvergleichlich mehr.
3. Jesus Christus, hier geboren, Menschensohn und Gotteskind,
und die Hirten sagen ´s weiter: dieser ist uns wohl gesinnt.
Und die Hirten sagen ´s weiter: dieser ist uns wohl gesinnt.

⑥ Mitten in der Nacht

1. Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren.
Da war mit einem Mal der Himmel nicht mehr fern.
Da sang ein Engelschor, die Welt ist nicht verloren,
und über allem strahlte hell der Weihnachtsstern.
2. Da wurde dir und mir ein neues Licht gegeben.
Dass unsere Herzen immer neu erwärmen kann.
Und wenn es dunkel wird für uns in diesem Leben,
fängt es mit seiner ganzen Kraft zu Leuchten an.



3. Bist du erwachsen oder noch klein?
Das dürfte heute Abend gar nicht wichtig sein.
Sind wir nicht alle ein Menschenkind
wann immer wir geboren sind?
4. Bist du ein Junge oder ein Mann?
War jede Frau nicht auch ein Mädchen irgendwann?
Was uns für immer zusammenhält
das fühlen jetzt so viele Menschen auf der Welt.

5. Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren.
Da war mit einem Mal der Himmel nicht mehr fern.
Da sang ein Engelschor: „Die Welt ist nicht verloren“
und über allem strahlte hell der Weihnachtsstern.

⑦ Kommet Ihr Hirten

1. Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun,
kommet, das liebe Kindlein zu schau!
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland, euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

2. Lasst uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasst uns verkünden,
lasst uns preisen in frommen Weisen! Halleluja!



⑧ Nun freut euch ihr Christen

1. Nun freut euch, ihr Christen,
singet Jubellieder und kommet,
o kommet nach Bethlehem.
Christus der Heiland stieg zu uns
hernieder.
Kommt, lasset uns anbeten,...

2. O sehet, die Hirten
eilen von den Herden
und suchen das Kind
nach des Engels Wort;
gehn wir mit ihnen,
Friede soll uns werden.
Kommt, lasset uns anbeten,...

3. Schaut, wie er in Armut
liegt auf Stroh gebettet,
o schenken wir Liebe
für Liebe ihm!
Jesus, das Kindlein,
das uns all errettet:
Kommt; lasset uns anbeten ...

Refrain:

Kommt, lasset uns anbeten,
kommt, lasset uns anbeten,
kommt, lasset uns anbeten, den
König, den Herrn.

⑨ Tragt in die Welt nun ein Licht

1. Tragt in die Welt nun ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein!
Seht auf des Lichtes Schein!

4. Tragt zu den Kindern ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein!
Seht auf des Lichtes Schein!

5. Tragt zu den Eltern ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein!
Seht auf des Lichtes Schein!